

Zum 12. dbb bundesfrauenkongress, der am 13. April 2021 unter dem Motto

„Zurück in die Zukunft – Frauenpolitik gestern, heute, morgen“

aufgrund der Beschränkungen infolge der COVID-19-Pandemie virtuell stattfand, wurde der Vorstand der dbb bundesfrauenvertretung neu gewählt.

Ich kann an dieser Stelle mit großer Freude berichten, dass als neue Vorsitzende Milanie Kreutz mit einem meines Erachtens sehr verdienten Wahlergebnis von über 300 Delegiertenstimmen (Anm.: dies entspricht mehr als 97 % der abgegebenen gültigen Stimmen) gewählt wurde.



Mit Milanie wird die dbb bundesfrauenvertretung nun von einer Frau geleitet, die seit vielen Jahren Mitglied der DSTG ist und ihr Engagement bereits mit der Arbeit in der Jugendvertretung der DSTG begonnen hat. Sie war seit mehreren Jahren die Vorsitzende der DSTG Bundesfrauenvertretung und hat sich dort bereits mit viel Kraft für die Belange der Frauen im öffentlichen Dienst, insbesondere natürlich in der Finanzverwaltung eingesetzt. Ich gratuliere ganz herzlich und wünsche viel Erfolg und Kraft für die anstehenden Aufgaben.

Nicht unerwähnt an dieser Stelle soll die Wahl der Beisitzerinnen – Elke Janßen, Michaela Nersen, Synnöve Nüchter und Sabine Schumann - bleiben, die ebenfalls im ersten Wahlgang mit eindeutigen Wahlergebnissen gewählt wurden. Auch ihnen wünsche ich viel Kraft und Erfolg für die zukünftige Arbeit. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Mit der ehemaligen Bundesvorsitzenden Helene Wildfeuer, die die dbb bundesfrauenvertretung seit 22 Jahren sehr erfolgreich geleitet und im politischen Ansehen zu großer Bedeutung geführt hat, gewinnen wir eine Ehrengastvorsitzende, die als Mitglied der Bayrischen Finanzgewerkschaft BFG (Anm.: die bayrische Version der DSTG) angefangen und sich mit großem Einsatz für frauenpolitische Themen engagiert hat. Als Bundesvorsitzende war sie maßgebend für den Fortschritt in der Frauen- und Gleichstellungspolitik mit verantwortlich. Eine Erkenntnis aus Ihrer Tätigkeit ist dem Geschäftsbericht der dbb bundesfrauenvertretung 2015-2020 zu entnehmen:

„Nichts regelt sich von allein, alles muss erkämpft werden.“

Der Bundesfrauenvertretung hat Helene den Wunsch mit auf den Weg gegeben, die Segel immer richtig zu setzen und präsent zu bleiben. Ganz nach dem Zitat von Aristoteles „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Im weiteren Fortgang der Veranstaltung wurde über 306 Anträge an den dbb bundesfrauenkongress entschieden. Einzelheiten hierzu findet Ihr auf der Internetseite der dbb bundesfrauenvertretung.

Verantwortliche: Doreen Brock (Landesfrauenvertretung Thüringen)